

Neuer Geschäftsführer, neue Co-Schulleiterin

An der ersten ordentlichen Sitzung dieses Jahres hat der Gemeinderat zwei wichtige Personalentscheide gefällt: Neuer Geschäftsführer wird Lukas Meyer, seine Nachfolgerin in der Schulleitung heisst Carla Blumenthal. Für beide Stellen gingen mehrere Bewerbungen ein. Die Alterswohnungen Lindehof werden ab November saniert.

Lukas Meyer (50), Wolhusen, ist seit sieben Jahren Co-Schulleiter an der Volksschule Schüpfheim und seit fünf Jahren Leiter der Abteilung Bildung, Jugend und Sport bei der Gemeindeverwaltung. Vor zwei Jahren hat er zudem interimistisch die Leitung des Schuldienstes Region Entlebuch übernommen. Diese Funktionen gibt er auf Ende Schuljahr ab. Sein neues Amt als Geschäftsführer der Gemeinde tritt er per 21. August mit einem 80-Prozent-Pensum an.

Mit Lukas Meyer konnte eine bewährte Führungskraft mit pädagogischer Erfahrung und einem Master in Betriebswirtschaft gewonnen werden. Er kennt die Gemeinde Schüpfheim sehr gut und bringt das nötige politische Gespür und Know-how mit. In seiner Wohngemeinde Wolhusen präsidiert er die Controllingkommission und ist somit mit der Gemeindeorganisation bestens vertraut. Lukas Meyer ist motiviert, die Weiterentwicklung der Gemeinde voranzutreiben.

Carla Blumenthal in Doppelfunktion

Als Nachfolgerin von Lukas Meyer mit Amtsantritt auf den 1. August 2023 hat der Gemeinderat die 55-jährige Carla Blumenthal aus Ruswil gewählt. Ihr Pensum als Co-Schulleiterin und Abteilungsleiterin Bildung, Jugend und Sport ist ca. 90 Prozent. Carla Blumenthal kann als Pädagogin und ausgebildete Schulleiterin langjährige Erfahrung vorweisen. Seit 2017 leitet sie die Schule Knutwil. Ihrem Wunsch entsprechend wird sie in Schüpfheim in einem Schulleitungs-Kollegium tätig sein. Als Abteilungsleiterin gehört sie der Geschäftsleitung an.

Gemeinderat, Verwaltung, Co-Schulleitung und Lehrerschaft freuen sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Lukas Meyer und Carla Blumenthal. Den beiden neu gewählten Kaderleuten wird viel Glück und Erfolg gewünscht.

Lindehof wird umfassend saniert

Zentral gelegene Wohnungen für ältere Menschen sind und bleiben ein Bedürfnis. Im Lindehof vermietet die Gemeinde heute 21 Wohnungen, die meisten an betagte Personen. Das Gebäude mit Baujahr 1981 weist erhebliche Baumängel auf und muss umfassend saniert werden. Die Nutzung des Hauses bleibt klar auf das Wohnen im Alter ausgerichtet. Die Wohnungen sollen den heutigen Bedürfnissen entsprechen, barrierefrei zugänglich und weiterhin zu sozialverträglichen Mietzinsen angeboten werden.

Im ausgearbeiteten Projekt bleibt die bestehende Bausubstanz erhalten, die Grundrisse der Wohnungen werden jedoch teilweise angepasst. Haustechnik, Bäder, Küchen, Fenster, Fassaden und Dach werden renoviert, der Lift ersetzt und der Dachboden ausgebaut. Es entstehen 23 Wohnungen, wobei die Anzahl 1½-Zimmer-Wohnungen reduziert wird. Die Spielgruppe, die seit einigen Jahren im Lindehof zuhause ist, kann dort bleiben. Geprüft wird eine Erweiterung mit Hortstrukturen für kleinere Schulkinder.

Da der Umbau unter Wohnbetrieb nicht machbar ist, wird ein Auszug der Mieterinnen und Mieter auf den Zeitpunkt des Baustarts im November 2023 unumgänglich. Für die einzelnen Personen müssen individuelle Übergangslösungen gesucht werden. Die Gemeinde hat der Mieterschaft Begleitung und Unterstützung zugesichert. Diese kann organisatorischer oder (bei Mietzinsdifferenzen) finanzieller Art sein

Jahresstatistik 2022

Per 31. Dezember 2022 beträgt die Zahl der Wohnbevölkerung (ohne Wochen- und Kurzaufenthalter) 4331 Personen (Vorjahr 4276). Davon waren 387 (321) oder 8.9 Prozent Ausländer aus 51 (50) Nationen. Eingebürgert wurden 6 (7) Personen. Die Jahresstatistik verzeichnet weiter 39 (39) Geburten und 40 (29) Todesfälle. 520 (500) Kinder besuchten die Volksschule. Die Anzahl Haushaltungen stieg auf 1'940 (1'934). Es wurden 73 (72) Baubewilligungen mit einer Bausumme von 16.5 (20.8) Millionen Franken erteilt. Das Total der veranlagten Steuern liegt mit Fr. 19'494'547.05 um 3.2 Prozent höher als im Vorjahr (Fr. 18'895'780.50). Am 31. Dezember waren 15 (16) Stellensuchende gemeldet. Weitere Angaben zur Entwicklung der Gemeinde während den letzten 18 Jahren können der Jahresstatistik unter www.schuepfheim.ch/portrait/zahlen-fakten entnommen werden.

Holzschlag beim Vitaparcours

Ab Montag, 30. Januar, wird im Gebiet Schächli entlang der Kleinen Emme ein Sicherheitsholzschlag ausgeführt. Dieser erstreckt sich von der Brücke Schmidgass zum Sagewäldli und entlang des Vitaparcours. Der Eingriff ist notwendig, weil abgestorbene und kranke Eschen ein Sicherheitsrisiko für die Benutzer der Erholungseinrichtungen darstellen. Parallel dazu werden die nötigen Pflegemassnahmen für den betrieblichen Gewässerunterhalt entlang der Kleinen Emme ausgeführt. Ziel dieser Massnahmen ist es, die Hochwasserschutzfunktion sicherzustellen sowie die Artenvielfalt und Gewässerökologie aufzuwerten. Der Holzschlag wurde im letzten Herbst geplant. Dabei wurden die Bäume angezeichnet, die ein Sicherheitsrisiko darstellen oder gefällt werden müssen. Die Arbeiten sind wetterabhängig. Sicherheitshalber werden während den Holzerntearbeiten die Wege gesperrt. Für das Verständnis wird gedankt.

Anerkennungspreis 2023

Der Schöpfer Anerkennungspreis wird alljährlich zur Anerkennung und zur Förderung des Lebens und Schaffens in kulturellen, sozialen, sportlichen und weiteren Bereichen vergeben. Er ist mit 1000 Franken dotiert. Die Auszeichnung kann an Einwohnerinnen und Einwohner oder gemeinnützige Organisationen in der Gemeinde Schüpfheim sowie an auswärtige Personen, die in Schüpfheim wirken, verliehen werden. Für Eingaben zuhanden der Kommission Schöpfer Anerkennungspreis ist das offizielle Meldeformular zu verwenden. Es kann unter www.schuepfheim.ch/freizeit/kultur heruntergeladen und ausgedruckt oder bei den Zentralen Diensten im Gemeindehaus bezogen werden. Die begründeten Vorschläge, gegebenenfalls mit Beilagen, müssen bis am 26. Februar 2023 beim Präsidenten René Epp, Strittli, 6170 Schüpfheim, eingereicht werden. Die Vergabe des Anerkennungspreises erfolgt am Samstag, 13. Mai 2023, 10.00 Uhr, im Gemeindegemeinschaftssaal Adler.

Erweiterung des Wärmeverbunds

Nachdem Ende Oktober 2022 eine öffentliche Informationsveranstaltung über die Erweiterung des Wärmeverbunds mit dem geplanten Blockheizkraftwerk stattgefunden hat, sind nun alle Details zu diesem Projekt inklusive Video-Aufzeichnung vom Orientierungsanlass auf der Gemeindehomepage unter «Aktuelles / Erweiterung Wärmeverbund» Schüpfheim aufgeschaltet.

Einbürgerung

Die Bürgerrechtskommission Schüpfheim sicherte am 16. August 2022 Herrn Minasie Tsegay und dessen Töchtern Yossan, Selihom, Rahabot und Maranata Tsegay, eritreische Staatsangehörige, Schächli 15, das Bürgerrecht der Gemeinde Schüpfheim zu. Gestützt auf die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erteilte ihnen das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern am 19. Dezember 2022 das Luzerner Kantonsbürgerrecht. In der Folge erwarben sie auch das Schweizer Bürgerrecht.

«Wie geht Sozialversicherung?»

Am Donnerstag, 9. Februar, findet um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Adler ein Info-Anlass zum komplexen Thema der Sozialversicherungen statt. Fachpersonen von WAS (Wirtschaft, Arbeit, Soziales) geben Auskunft und beraten individuell. Anmeldung bis am 2. Februar an www.was-luzern.ch/was-anlass.

Skitag der Gemeindeverwaltung

Die Schalter der Gemeindeverwaltung bleiben am Freitag, 10. Februar 2023, wegen des Skitags den ganzen Tag geschlossen.

Amtliche Mitteilungen

Schüpfheim

Erteilte Baubewilligungen

- Alessandri-Schwander Willi und Ursula, Siggehusestrasse 7, für das Aufstellen einer Luft/Wasser-Wärmepumpe;
- Bieri Felder AG, Chlusbode, für die Erweiterung des Kompostplatzes mit Überdachung;
- Emmenegger Martin, Mittler Lindebüel, für den Umbau und die Erweiterung der Remise;
- Felder Adolf AG, Gärbi 3, für den Neubau einer Photovoltaikanlage;
- Lötscher-Felder Markus und Franziska, Entlebuch, für die wärmetechnische Sanierung des Wohnhauses mit Fensterersatz, Hasemoos 1;
- Fankhauser Oskar, Lädergass 13, für den Neubau der Pergola;
- Schmid-Stadelmann Jakob und Esther, Chlosterbüel 25, für den Um- und Anbau des Wohnhauses;
- Schmid-Schmid Roland und Mira, Wilischwand 4, für den Umbau des Hühnerstalls zu einer Remise;
- Schumacher Guido, Egli 6, für den Neubau der Remise und die Teilüberdachung der Jauchegrube;
- Studer-Kutek Markus und Katerina, Schwändi 77, für das Aufstellen einer Luft/Wasser-Wärmepumpe;
- Studer-Zemp Sibylle und Roger, Frutteggstrasse 77, für die Erweiterung des Einfamilienhauses;
- Valora Schweiz AG, MuttENZ, für das Aufstellen eines Kühlgeräts, Bahnhofstrasse 7;
- Vogel Pius, Büelti, für den Ersatzneubau des Milchviehstalls mit Remise und Stroh- und Heulager.